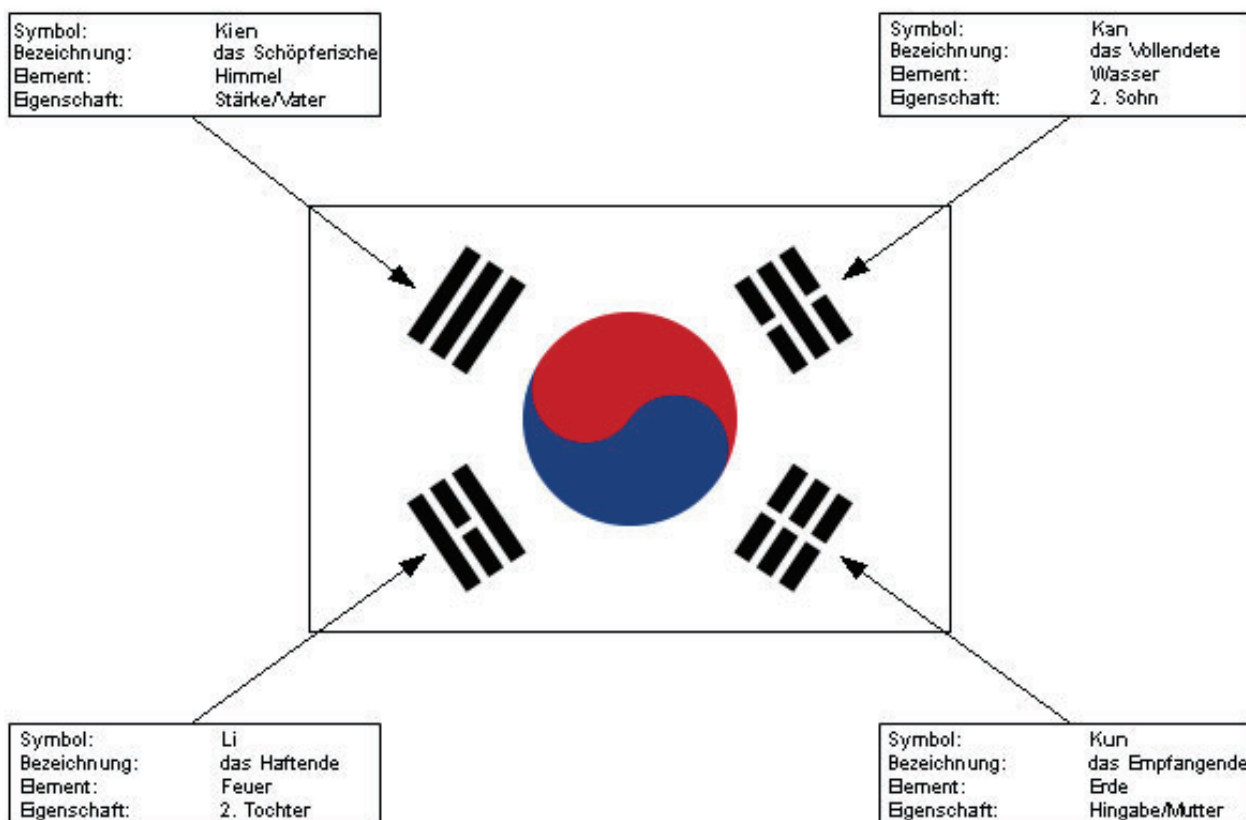


## Die Koreanische Nationalflagge (Taeguk Gi)

„**Taeguk Gi**“ ist die Bezeichnung für die Nationalflagge der Republik Südkorea. Sie wurde 1882 von dem Diplomaten Park Yong Hyo entworfen und 1883 offiziell eingeführt. Sie ist eines der Symbole, die immer wieder im Zusammenhang mit Taekwondo auftauchen.

Auch in den Dojangs der meisten Taekwondo-Schulen und Vereine schmücken diese Flaggen die Wände, als Zeichen der Herkunft dieser Kampfkunst und des Respekts gegenüber den Urhebern des Taekwondo.



Die Symbole, die auf der Flagge zu sehen sind, entstammen dem Taoismus. Sie vermitteln die Grundgedanken fernöstlicher Philosophie. Sie erinnern an die Einheit von Mensch und Kosmos.

Taeguk, das kreisförmige Symbol in der Mitte stilisiert das bekannte Yin-Yang-Zeichen (korean. Um-Yang), das die gegensätzlichen Urkräfte im Universum beschreibt, das Urprinzip allen Seins. Durch die geschwungene Mittellinie in zwei gleichförmige Hälften geteilt, verkörpert es das Universum mit dem in ihm wirkenden Dualismus, dem Yin und Yang.

Die rote Hälfte ist Yang, das Männliche, die blaue Hälfte ist Um, bzw. Yin, das Weibliche. Beide Kräfte sind gegenseitig notwendig und ständig in Bewegung. Sie beeinflussen und ergänzen sich in ständiger Wechselwirkung und ergeben so die Harmonie des Gesamten. Yin und Yang steht auch für alle anderen Gegensätze: hell und dunkel, gut und böse, Entspannung und Anspannung, usw.

In den vier Ecken stehen jeweils Symbole (Trigramme) aus dem I Ging, dem chinesischen Buch der Wandlungen. Diese Trigramme bestehen aus drei Balken, die jeweils verschiedenartig kombiniert sind.

**Die Symbole Himmel, Feuer, Wasser und Erde finden wir in den Bedeutungen der Formen (Poomse) Taeguk Il-Jang, Taeguk Sam-Jang, Taeguk Yuk-Jang und Taeguk Pal-Jang wieder.**

Das Angrüßen der Flagge gehört in vielen Schulen, insbesondere in Korea, leider immer noch zum Startritual des Trainings. Dies ist eine Vermischung von Nationalstolz und Kampfkunst, die man in Zeiten von Globalisierung und Teilnahme an olympischen Spielen einmal überdenken sollte.